Leichte Sprache







bagfa ist die Abkürzung für unseren langen Namen:

Bundes-Arbeits-Gemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen.

Die bagfa ist ein Verein.

Wir machen uns stark für Freiwilligen-Agenturen.

Wir erklären zuerst einige wichtige Wörter:



- Freiwillige und Ehrenamtliche
- Freiwilligen-Agentur
- Finsatz-Ort

Ehrenamtliche tun etwas Gutes für andere.

Sie bekommen kein Geld dafür.

Freiwillige und Ehrenamtliche sind das gleiche.



Eine Freiwilligen-Agentur ist ein Büro für Ehrenamtliche.

Freiwilligen-Agenturen helfen Ehrenamtlichen.

Die Mitarbeiter dort beraten die Ehrenamtlichen.



Die Ehrenamtlichen fragen im Büro nach Einsatz-Orten.

Einsatz-Ort bedeutet: Wo Ehrenamtliche helfen können.

Zum Beispiel: in einem Tierheim

Die Freiwilligen-Agenturen kennen viele Einsatz-Orte.







Die bagfa gibt es seit 1999.

Die bagfa ist ein Verein.

Einige Freiwilligen-Agenturen haben die bagfa gegründet.

Die Mitglieder

Alle Freiwilligen-Agenturen können Mitglied bei uns werden. Über 200 Freiwilligen-Agenturen sind Mitglied in der bagfa. Es gibt sie überall in Deutschland.



Die Bundes-Geschäfts-Stelle

Das Haupt-Büro von der bagfa ist in Berlin.

Das Haupt-Büro heißt: Bundes-Geschäfts-Stelle.





Die bagfa hat einen Vorstand.

Der Vorstand leitet den Verein.

Sie machen diese Arbeit ehrenamtlich.

Die Menschen aus dem Vorstand arbeiten sonst woanders.

Sie kommen aus Freiwilligen-Agenturen in Deutschland.

Sie arbeiten in einer Freiwilligen-Agentur.



Der Verein ist:

- Gemeinnützig
- Unabhängig von einem Glauben
- Unabhängig von einer Partei



Gemeinnützig bedeutet:

Der Verein macht eine wichtige Arbeit.

Die Arbeit ist für alle Menschen in Deutschland wichtig.

Deshalb muss die bagfa kein Geld an das Finanz-Amt zahlen.

Dieses Geld heißt auch: Steuern.



Unabhängig von einem Glauben bedeutet:

Jeder darf im Verein mitarbeiten.

Unsere Arbeit soll für alle Menschen gut sein.

Der Glaube ist dafür **nicht** wichtig.



Unabhängig von einer Partei bedeutet:

Dabei geht es um unsere Meinung bei Politik.

Wir richten uns **nicht** nach der Meinung von einer Partei.

Das ist für unsere Entscheidungen **nicht** wichtig.

Bei Politikern und Politikerinnen ist das anders:

Die Meinung von ihrer Partei ist für sie wichtig.







Das ist wichtig:

- Damit jede Freiwilligen-Agentur gute Arbeit machen kann.
- Damit sich die Freiwilligen-Agenturen treffen können.
 Dazu sagt man auch: sich vernetzen.

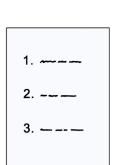
Wie genau macht sich die bagfa stark?

Wir kümmern uns vor allem um 5 wichtige Dinge:

- 1. Wir planen Fortbildungen und Austausch.
- 2. Wir fördern gute Arbeit in den Freiwilligen-Agenturen.
- 3. Wir machen gute Arbeit bekannt.
- 4. Wir denken uns Projekte aus.
- 5. Wir vertreten die Interessen von den Mitgliedern.

Diese 5 Aufgaben möchten wir genauer erklären.







1. Wir planen Fortbildungen und Austausch.

Neue Dinge lernen ist wichtig.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen möchten neue Dinge lernen. So haben sie neue Ideen für ihre Arbeit.

Dann wird die Freiwilligen-Agentur noch besser.

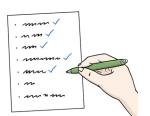


Sich austauschen mit anderen ist wichtig.
 Dann können sich alle von ihren Erfahrungen erzählen.
 So können Freiwilligen-Agenturen voneinander lernen.

Deshalb macht die bagfa Fortbildungen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Freiwilligen-Agenturen.

Wir fördern gute Arbeit in den Freiwilligen-Agenturen.

Freiwilligen-Agenturen möchten gute Arbeit machen. Wir helfen den Freiwilligen-Agenturen dabei.



Manche Freiwilligen-Agenturen machen einen Plan. In dem Plan steht ganz genau:

- Was f
 ür gute Arbeit besonders wichtig ist.
- Worauf die Mitarbeiter achten müssen.

Dieser Plan heißt in schwerer Sprache:

Qualitäts-Management-System.





Die Freiwilligen-Agentur bekommt von der bagfa ein **Siegel**. Ein Siegel ist ein bestimmtes Zeichen.

An dem Siegel können alle Menschen erkennen:

- Diese Freiwilligen-Agentur hat einen Plan für gute Arbeit.
- Diese Freiwilligen-Agentur macht gute Arbeit.

3. Wir machen gute Arbeit bekannt.

Viele Freiwilligen-Agenturen haben gute Ideen für ihre Arbeit. Wir von der bagfa finden das sehr wichtig. Wir möchten das anerkennen.



Deshalb verleihen wir einen Preis.

Der Preis heißt: Innovations-Preis.

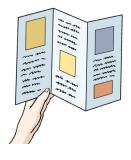
Innovation bedeutet: etwas ist neu.

Es ist ein Preis für neue Ideen.

Wir machen diese guten Ideen auch bekannt.

Wir berichten von der Arbeit der Freiwilligen-Agenturen.

Das heißt auch so: Öffentlichkeits-Arbeit.



Zum Beispiel machen wir:

- Hefte und Falt-Blätter
- Veranstaltungen



4. Wir denken uns Projekte aus.

Projekt ist ein anderes Wort für: Vorhaben.

Mit Projekten können wir neue Ideen ausprobieren.

So können wir Lösungen für Probleme finden.



Bei einem Projekt können wir herausfinden: Ist unsere Idee gut für die Lösung?

- Die bagfa macht eigene Projekte.
- Die bagfa hilft auch mit bei Projekten von anderen.

Ein Beispiel: Wir machen ein Inklusions-Projekt.





Wir machen uns stark für Ehrenamtliche mit Behinderung.

Bei Inklusion gehören alle dazu.

Niemand wird ausgegrenzt.

Das Projekt dauert 5 Jahre lang.





5. Wir vertreten die Interessen von den Mitgliedern.

Viele Freiwilligen-Agenturen sind Mitglied bei uns.

In den Freiwilligen-Agenturen arbeiten viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Sie haben viel Erfahrung mit ehrenamtlicher Arbeit.



Darüber reden wir mit vielen Menschen und Gruppen. Wir berichten von der Arbeit der Freiwilligen-Agenturen. Ehrenamtliche Arbeit ist wichtig in Deutschland.

Wir reden zum Beispiel mit:

- Politikern und Politikerinnen
- Ämtern
- Firmen
- Forschern und Forscherinnen
- und vielen anderen Gruppen

Wir machen uns stark für Freiwilligen-Agenturen.



Leichte Sprache: K Produktion, www.k-produktion.de Prüfung in Zusammenarbeit mit Elbe-Werkstätten GmbH

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.